

## Leserbrief

### Man will uns nur beschwichtigen

Viele kritisieren, dass in der Öffentlichkeit gegen den Pastoralen Prozess geschrieben und geredet wird. Ja warum denn?

Meistens wurden nur die positiven Argumente gebracht und die negativen verschwiegen.. Jetzt endlich tun manche den Mund auf und bekommen dafür noch Rügen. Ich verstehe diese Menschen ja, die so denken, denn sie wurden nur von einer Seite mitgerissen. Diese möchte ich nun bitten, ohne Vorbehalt die Nachteile zu überdenken.

Die Befürworter sagen, es bleibt erst einmal so wie es ist. Dann frage ich mich, warum der Pastorale Prozess überhaupt eingeführt werden soll, wenn sich doch eh nichts ändert? Es soll uns nämlich nur beschwichtigen. Aber wie wird es in zehn Jahren sein. Ich bin 23 Jahre alt und weiß leider, wie viele Jugendliche noch etwas auf den katholischen Glauben halten. Was wird dann erst mit ihnen sein, wenn sonntags keine heilige Messe im Wohn- oder Nachbarort gefeiert wird? Liebe Eltern, meint ihr wirklich, eure Kinder setzen sich ins Auto und fahren mit euch etliche Kilometer? Geschweige denn später ohne euch. Wenn die Eltern nun die Augen und Ohren für die Wahrheit verschließen und den bequemeren Weg gehen, wie leider auch manche Priester, wie können sie es verantworten, dass ihre Kinder einst nicht die Herrlichkeit Gottes im Himmel schauen dürfen. Wird uns der Hirte genommen, so laufen wir alle verirrt.

Viele meinen ja, es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Aber ich weiß ja nicht, ob wir nur gerade in diesem Moment, wenn der Priester alle zwei Wochen mal vorbeikommt, Probleme und Fragen haben. Gesetzt den Fall, ich gehe zu ihm hin, muss ich da nicht gefasst sein, diese Antwort zu bekommen: „Tut mir leid, aber dafür bin ich nicht zuständig. Wenden Sie sich bitte an ...!“ Das ist entweder ein Priester, der vielleicht in 14 Tagen wieder kommt oder ein Laie, der mir auch nicht helfen bzw. die heiligen Sakramente spenden kann. Denn wenn alle Menschen das Seelenheil so gut fördern könnten, warum hat uns dann Jesus Priester

eingesetzt? Unser Heiliger Vater hat gesagt, dass die Länder, welche zu wenige haben, aus den Nationen, welche viele haben, anfordern können. Und warum nutzen wir dies nicht? Statt dessen sollen dann auch noch viele Priester, welche wir zurzeit aus dem Ausland haben, abgeschoben werden. Na toll! Und dazu sollen dann auch noch die Pfarrer ab dem 70. Lebensjahr gezwungen werden, in den Ruhestand zu gehen. Wer es fassen kann, der fasse es. Ich jedenfalls kann es nicht. Und außerdem benötigt das Konzept des Pastoralen Prozesses nur 50 Priester, obwohl selbst in zehn Jahren dem Bistum Fulda noch zirka 130 zur Verfügung stehen. Was soll das? Ach so, das Geld ist angeblich knapp. Aber wer diese großartige Berufung ernst nimmt, ist sicherlich auch bereit, weniger Gehalt zu bekommen, wenn es der Rettung der Seelen dient.

Ich möchte hiermit auf gar keinen Fall zu Demonstrationen aufrufen, sondern, dass wir da, wo wir hingestellt sind, für unser Seelenheil eintreten und nicht kuschen und feige sind und uns den Befürwortern des Pastoralen Prozesses anschließen. Jesus hat am Gründonnerstag am Ölberg gesagt: „Wacht und betet!“ Dies sollen wir tun.

Christin Schwert, Unterrothof 1, Schleid